

Was sind die 3D-Welten?

Die 3D-Welten Methode ist eine Visualisierungsmethode für die gemeinsame Ausarbeitung eines geteilten Bildes. Dies setzt sich aus den individuellen inneren Landkarten zusammen. Dabei ist es eine Mischung aus Mindmapping, Priorisierung und Aufstellung. Die Inhalte werden schnell und intuitiv zugänglich gemacht und auch komplexe Zusammenhänge können strukturiert dargestellt werden.

Der große Vorteil liegt in der Reduktion der Komplexität auf ein Maß, welches trotzdem Zusammenhänge und Wechselwirkungen erkennen lässt. Dieser zusätzliche Informationsgewinn bleibt nachhaltig dem Team erhalten und ist auch flexibel anpassbar, wenn sich Parameter verändern.

Die 3D-Welten eignen sich besonders gut, um ein gemeinsames Verständnis im Team herzustellen, beispielsweise bei gemeinsamen Zielentwicklungen (OKR) oder bei der Entwicklung der Teamwerte. Darüber hinaus hilft es auch als Methode, um über Silogrenzen hinweg mit sehr vielen unterschiedlichen Stakeholdern gemeinsame Arbeitsgrundlagen herzustellen.

Der Vorteil, der durch die Zusammenfassung der Informationen und der Reduktion der Darstellung gewonnen wird, lässt sich nicht bei sehr detaillierten Darstellungen aufrechterhalten. Eine zu große Projektwelt verliert an Übersichtlichkeit. Daher ist es wichtig die richtige "Flughöhe" zu wählen.



3D • Welten

Wie ist der Ablauf?

Phase 1



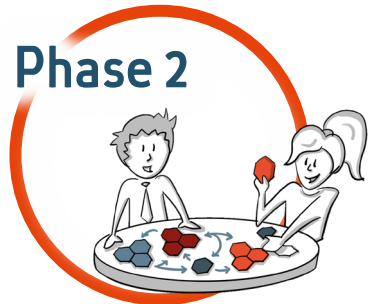
Sammeln der Inhalte

Alle Teilnehmenden haben die Möglichkeit eigene Ideen einzubringen, ohne von anderen beeinflusst zu sein. In Kleingruppen werden diese Ideen gesammelt, diskutiert und anschließend werden die wichtigsten Themen auf die Sechsecke übertragen.

Die Inseln entstehen

Die Sechsecke, die inhaltliche Nähe aufweisen oder unterschiedliche Facetten derselben Dimension abbilden, werden zu Inseln zusammengelegt. Einzelne Sechsecke können mit Brücken an größere Inseln angebunden und Abhängigkeiten zwischen den Sechsecken unterschiedlicher Inseln hervorgehoben werden.

Phase 2



Phase 3



Ein Profil wächst

Am Ende dieser Phase können alle Teilnehmenden eigene Prioritäten setzen und diese im Team besprechen. Die Teilnehmenden können Veränderungen in dem Profil nominieren. Nach einer Abstimmung und ggf. Diskussion werden die Veränderungen gemeinsam eingebaut.

Die Inseln werden besiedelt

Die Inselwelt kann aus der Perspektive verschiedener Stakeholder betrachtet werden. Alle Teilnehmenden können ihren individuellen Blickwinkel einbringen, wo sie die Priorisierung der Stakeholder vermuten. Weitere Analysen (z.B. Risikoanalyse) und persönliche Stellungnahmen (z.B. Verantwortungsübernahme) können über die Holzelemente abgebildet werden.

Phase 4



Reflexion

Die Wechselwirkungen zwischen den unterschiedlichen Elementen und vorherigen Dimensionen (Höhe und räumliche Nähe) können jetzt diskutiert und reflektiert werden. Maßnahmen und Ideen können abgeleitet und die Auswirkungen direkt im entstandenen Modell eingebaut werden.

3D • Welten

So sieht es in der Praxis aus



Praxisbeispiel: Ein Team-Kick-Off

Ziel: Einen Überblick über die verschiedenen Arbeitspakete des Teams schaffen und eine Zuordnung von Verantwortungsgebieten im Team erreichen um auch nach den anstehenden Veränderungsprozessen wertstiftend zu sein.

Leitfrage: Wir befinden uns 2 Jahre in der Zukunft. Was sind wichtige Tätigkeiten, die dieses Team ausführt?

Praxisbeispiel: Ein Werte Workshop

Ziel: Ein gemeinsames Verständnis moderner Zusammenarbeit schaffen und die im Team geteilten Werte identifizieren.

Leitfrage: Was ist mir in der zukünftigen Arbeitswelt bei der Zusammenarbeit in unserem Team wichtig?



Praxisbeispiel: Ein Strategie-Workshop

Ziel: Die Umsetzung der Ziele der Geschäftsführung soll durch Vertreter:innen der verschiedenen Abteilungen in einer gemeinsamen Strategie abgestimmt werden.

Leitfrage: Was sind die Erfolgsfaktoren für das Erreichen der Ziele? Welche Maßnahmen sind dafür notwendig?



3D • Welten

Was sind die Mehrwerte?



mehr Kommunikation

Kommunikation über Hierarchie- und Silogrenzen hinweg



mehr Effizienz

Reduktion auf die wirklich relevanten Themen



umfassendes Verständnis

Alle bekommen einen Blick auf das Thema aus der Vogelperspektive



mehr Klarheit

Priorisierung der Themen



Orientierung

Schnelles Verständnis für Teilnehmende, die bei der Erstellung nicht anwesend waren



Engagement & Identifikation

Alle Teilnehmenden sind eingebunden und können sich einbringen. Dadurch steigt die Identifikation mit dem Ergebnis.

Wie geht es weiter?

? Rückfragen

Für Rückfragen stehe ich dir gerne in einem persönlichem (online-) Termin oder per Mail zur Verfügung.

! Auftragsklärung

In einem gemeinsamen Termin klären wir die Möglichkeiten des Einsatzes für dein Thema.

↻ Konzeption & Feedback

Du bekommst eine erste Konzeption des Workshops und gemeinsam besprechen wir dein Feedback dazu und stimmen eventuelle Änderungen ab.

Zusammenfassung

